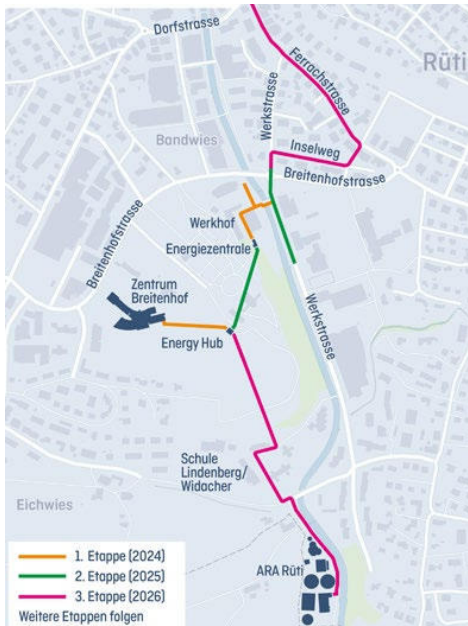


Energieverbund Rütli Zentrum baut nach Norden und Süden

Der Ausbau des Rütner Fernwärmenetzes schreitet voran. In diesem Jahr werden der Inselweg sowie Teile der Ferrachstrasse erschlossen. Zudem wird mit der ARA eine neue Wärmequelle eingebunden.



Aktueller Ausbauplan des Energieverbunds Rütli Zentrum.

Im vergangenen Herbst konnte der Energieverbund Rütli Zentrum erstmals Liegenschaften mit Fernwärme beliefern. Seit dem erfolgreichen Start wächst das Leitungsnetz stetig an. Nachdem die Fernwärmeleitungen bereits letztes Jahr durch den Kreislauf Breitenhof-/Werkstrasse verlegt wurden, beginnen nun die Arbeiten im Inselweg. Zu Beginn der Heizperiode 2026/27 soll auch dort die Mehrheit der teilnehmenden Liegenschaften mit Fernwärme versorgt werden.

Gleichzeitig nutzen die Gemeindewerke Rütli das kantonale Strassensanierungsprojekt in der Ferrachstrasse aus Synergiegründen dazu, weiter nach Norden zu expandieren. Seit Februar dieses Jahres werden Fernwärmeleitungen in der Ferrachstrasse verlegt. Stand heute sind die meisten teilnehmenden Liegenschaften zwischen dem Sonnenkreisel und der Raiffeisenbank erschlossen; im Sommer folgt nun die nächste Etappe bis zur Einmündung in die Dorfstrasse. In diesen Wochen findet zudem der Zusammenschluss des Netzes zwischen Ferrachstrasse und Inselweg statt. Auch hier ist es das Ziel, im Herbst mit der Wärmelieferung termingerecht zu starten.

In Richtung Süden realisieren die Gemeindewerke Rütli zurzeit die Verbindungsleitung zwischen dem Energy Hub beim Kre-

Tag der offenen Tür am 22. August 2026

Wie funktioniert ein Fernwärmeverbund? Wie gelangt die Wärme bis in mein Haus? Was muss ich tun, wenn ich mich für einen Anschluss interessiere? Wer sich für solche Fragen interessiert, ist am Tag der offenen Tür der Energiezentrale beim Werkhof genau richtig.

Samstag, 22. August 2026, 10 bis 16 Uhr

Werkhof Rütli, Werkstrasse 26

- Führungen durch die Energiezentrale jede halbe Stunde
- Wurst und Getränke ab 11 Uhr

matorium und der ARA. Damit wird die Abwärme des gereinigten Abwassers der ARA als weitere Wärmequelle über einen Wärmetauscher ins Quellennetz eingebunden. Die Verlegung durch das Gebiet der Schulanlage Lindenberg/Widacher erfolgt während der Sommerferien, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Voraussichtlich im September werden die Verbindungsleitung sowie die neue Energiezentrale in der ARA fertiggestellt sein. Mehr Informationen: www.fernwaerme-ruetli.ch

Thomas Daseler

Projekt- und Bauleiter Wärmeversorgung,
Gemeindewerke Rütli

VZO setzt auf Fernwärme: Nachhaltige Energie für das Busdepot Rütli

Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) gehören zu den ersten Kunden des Energieverbunds Rütli Zentrum. Im Interview beschreibt VZO-Projektleiter René Boller die Beweggründe und erste Erfahrungen.



René Boller beim neuen Fernwärmeanschluss des VZO-Busdepots in Rütli.

Warum haben sich die VZO für einen Fernwärme-Anschluss entschieden?

Mit unserer seit 2020 bestehenden Dekarbonisierungsstrategie streben wir nicht nur die Umstellung der gesamten Busflotte auf Elektroantrieb an, sondern auch die nachhaltige Energieversorgung unserer Gebäude. Der Anschluss an die Fernwärme war somit eine strategische und konsequente Wahl. Ausschlaggebend waren insbesondere die hohe Versorgungssicherheit, die deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen sowie die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Wie lief das Projekt von der ersten Kontaktaufnahme bis zur ersten Wärmelieferung ab?

Sehr strukturiert und partnerschaftlich. Nach der ersten Kontaktaufnahme wurden unser Gebäude und der Wärmebedarf mit gemeinsamen Begehungen und Sitzungen detailliert analysiert. Auf dieser Basis konnte rasch ein passendes Anschluss- und Versorgungskonzept erarbeitet werden. In der anschliessenden Projektierungs- und Bauphase wurden die Arbeiten gut koordiniert

und klar kommuniziert. Die Umstellung auf Fernwärme erfolgte pünktlich und wie vereinbart im Spätsommer 2025 vor der Heizperiode, ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Rütli erlebt?

Die Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Rütli haben wir als sehr professionell und lösungsorientiert erlebt. Anliegen und Fragen wurden ernst genommen und zeitnah beantwortet. Besonders geschätzt haben wir die transparente Kommunikation sowie die hohe Fachkompetenz aller ausführenden Planer und Unternehmer während aller Projektphasen. Als Kunde fühlten wir uns jederzeit sehr gut begleitet.

Wie sind Ihre ersten Erfahrungen mit Fernwärme?

Unsere bisherigen Erfahrungen mit der installierten Fernwärme sind durchwegs positiv. Die Wärmeversorgung ist zuverlässig, komfortabel und sehr wartungsarm.